



CDU Heusenstamm & Bündnis 90 / Die Grünen

Koalitionsvertrag

für die XX. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Heusenstamm 2026 - 2031

„Zukunft gestalten. Zusammen handeln. Heusenstamm bewegen.“

A. Präambel

Im gemeinsamen Willen, die Zukunft unserer Heimatstadt verantwortungsvoll, verlässlich und zukunftsorientiert zu gestalten, schließen die Christlich Demokratische Union (CDU) und Bündnis 90/Die Grünen diesen Koalitionsvertrag.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass beide Parteien auf der Grundlage von Vertrauen, Kompromissfähigkeit und gegenseitigem Respekt erfolgreich zusammenarbeiten können. Diese Zusammenarbeit setzen wir fort – mit dem Ziel, Stabilität, Fortschritt und Zusammenhalt miteinander zu verbinden.

Die kommenden Jahre sind geprägt von erheblichen finanziellen Herausforderungen für die kommunalen Haushalte. Deshalb verpflichten wir uns zu einer Politik, die Prioritäten setzt, wirtschaftlich verantwortungsvoll handelt und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt sichert.

B. Programm

1. Demokratie

Die Stärkung der kommunalen Demokratie ist Grundlage unseres politischen Handelns.

Wir wollen die parlamentarische Arbeit in den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung weiter stärken und optimieren, unter anderem durch eine weiterhin intensive Einbindung von Sachverständigen und den eingerichteten Beiräten sowie durch regelmäßige thematische Ortsbegehungen, um Entscheidungen stärker an der Realität vor Ort auszurichten.

Gleichzeitig erhöhen wir die Transparenz politischer Entscheidungsprozesse, indem wir öffentliche Dokumente leichter zugänglich machen und verständlich aufbereiten.

Wir werden eine ergebnisoffene Debatte über die mögliche Übertragung öffentlicher Gremiensitzungen führen, mit dem Ziel, eine ausgewogene Lösung zwischen öffentlichem Informationsinteresse und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte ehrenamtlich Tätiger zu finden. Außerdem streben wir die Digitalisierung der Sitzungsdurchführung und -teilnahme an.

Zur Demokratieförderung werden wir Projekte in Zusammenarbeit mit Schulen umsetzen, um kommunalpolitische Prozesse erlebbar zu machen.

Die Bürgerinnen und Bürger wollen wir weiterhin stark einbeziehen – durch transparente Information, die Fortführung digitaler Beteiligungsformate und öffentlicher Dialogveranstaltungen. Die Arbeit des Ausländerbeirats sowie des Kinder- und Jugendparlaments werden wir aktiv unterstützen und in politische Entscheidungsprozesse einbinden.

Das bestehende Ortsrecht werden wir regelmäßig auf seine Wirksamkeit und Notwendigkeit überprüfen.

2. Digitalisierung

Wir entwickeln Heusenstamm zu einer digitalen, bürgernahen und leistungsfähigen Stadt bzw. Stadtverwaltung weiter. Digitalisierung erfolgt dabei stets unter dem Gesichtspunkt von Nutzen, Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Der flächendeckende Glasfaserausbau wird konsequent vorangetrieben und abgeschlossen. Gleichzeitig bauen wir digitale Bürgerdienste weiter aus und entwickeln das digitale Rathaus fort mit einem nutzerfreundlichen, barrierefreien und zuverlässigen Serviceangebot.

Analoge Zugänge bleiben erhalten, damit niemand von Verwaltungsleistungen ausgeschlossen wird.

Wir schaffen eine Heusenstamm-App als zentrale Plattform für Informationen und Bürgerservices sowie zur Unterstützung von Handel und Vereinen. Darüber hinaus setzen wir gezielt Smart-City-Anwendungen ein.

3. Finanzen und Haushalt

Die finanzielle Stabilität der Stadt ist die Grundlage für alle politischen Handlungsspielräume.

Wir verbessern die Transparenz des Haushalts durch eine verständliche und digitale Aufbereitung. Unser Ziel ist es, trotz der angespannten Lage mittelfristig wieder ausgeglichene Haushalte zu erreichen. Hierbei werden wir weiterhin die Interessen und Bedarfe der Kommunen gegenüber Bund und Land deutlich formulieren.

Freiwillige Leistungen werden wir systematisch überprüfen und priorisieren. Dazu zählen insbesondere Zuschüsse, Förderprogramme sowie einzelne Infrastrukturprojekte. Ziel ist es, zentrale Angebote zu sichern und gleichzeitig Einsparpotenziale zu nutzen.

Die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen wird dort ausgebaut, wo sie zu Kosteneinsparungen und Effizienzgewinnen führt.

Wir stehen für eine Finanzpolitik, die gezielte Investitionen ermöglicht – insbesondere in Infrastruktur, Klimaanpassung, Digitalisierung und wirtschaftliche Entwicklung. Fördermittel werden sinnvoll eingesetzt, ersetzen aber keine nachhaltige Haushaltsführung. Dies gilt insbesondere für die Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen.

Grundsteuer und Gewerbesteuer sollen verlässlich und planbar bleiben. Alle politischen Maßnahmen werden daran gemessen, ob sie finanzierbar sind und die Bürgerinnen und Bürger nicht übermäßig belasten.

4. Kinderbetreuung und Bildung

Wir sichern das verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuungsangebot.

Wir bauen unsere Kita- sowie Ganztagsangebote gemeinsam mit dem Kreis Offenbach bedarfsgerecht aus und sorgen weiter für gute Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher. Gleichzeitig setzen wir auf effiziente Strukturen und eine bessere Organisation bestehender Angebote.

Wir werden den Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Kinderbetreuung alle zwei Jahre aktualisiert vorlegen, um die tatsächlichen Entwicklungen transparent darzustellen.

Wir bekennen uns ausdrücklich zur Trägervielfalt in der Kinderbetreuung und unterstützen neben Kindertagesstätten auch Tagespflegeangebote und Tagesmütter als wichtigen Bestandteil einer bedarfsgerechten Betreuung.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wollen wir weiterhin Anreize zur Gewinnung und Bindung von Betreuungspersonal schaffen und die Ausbildung sowie Qualifizierung im pädagogischen Bereich unterstützen.

Die Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelte werden regelmäßig überprüft und auf Basis einer aktualisierten Kostenkalkulation bei Bedarf fortgeschrieben. Die Systematik der einkommensabhängigen Kostenbeiträge werden wir evaluieren.

5. Jugend

Wir stärken die Beteiligung junger Menschen.

Wir verstetigen bestehende Beteiligungsformate (insbesondere KiJuPa, JUZ) und schaffen zusätzliche Möglichkeiten zur Mitwirkung. Jugendangebote werden dezentral organisiert und bestehende Einrichtungen besser genutzt.

Wir wollen weitere Treffpunkte für Jugendliche schaffen und streben die Öffnung von Schulhöfen außerhalb des Unterrichts an, um dadurch mehr Möglichkeiten für Sport, Bewegung und Freizeitaktivitäten zu schaffen.

Den Erhalt der öffentlichen Sportplätze unterstützen wir ausdrücklich.

Kulturangebote sollen sich stärker an den Bedürfnissen von Jugendlichen orientieren, z. B. beim Open-Air-Kino oder dem Heusenstammer Sommer.

Wir wollen die soziale Medienarbeit in der Jugendarbeit stärker einbinden und Maßnahmen zur Medienkompetenz sowie Alkohol- und Drogenprävention unterstützen.

Wir wollen das Konzept der mobilen Jugendarbeit (MoJA 63150) und der stationären Jugendarbeit (JUZ) festigen und weiterhin attraktive Angebote bereitstellen.

6. Soziales, Senioren und Integration

Wir fördern den sozialen Zusammenhalt und ein gutes Leben in allen Lebensphasen.

Wir bauen Pflege- und Unterstützungsangebote gemeinsam mit Partnern aus, fördern Mehrgenerationenprojekte und stärken die Integration als dauerhafte kommunale Aufgabe.

Wir unterstützen weiterhin sozial engagierte Initiativen wie den VdK, die Bürger- und Seniorenhilfe, die ökumenische Kleiderkammer, die Tafel und alle weiteren Organisationen, die sich um Seniorinnen und Senioren in Heusenstamm kümmern. Wir engagieren uns auch künftig im Pakt gegen Einsamkeit.

Wir unterstützen im Rahmen unserer Möglichkeiten die Schaffung von alters- und behindertengerechten Wohnungen und von generationsübergreifenden Wohnformen.

Wir arbeiten weiter an der Beseitigung von baulichen Hindernissen im öffentlichen Raum. Dazu gehören die weitere Absenkung von Bordsteinkanten, entsprechende Pflasterungen für eine bessere Orientierung für Sehbehinderte und die Verbesserung der Barrierefreiheit in und zu allen städtischen Liegenschaften und Einrichtungen (insbesondere zum Schloss).

Wir fördern das interkulturelle Miteinander der Menschen verschiedener Herkunft und Religion in der Stadt. Wir wollen für Geflüchtete und Zugewanderte wichtige Unterstützungsangebote weiterführen und fortentwickeln und unterstützen die Arbeit der hiesigen Flüchtlingshilfe.

7. Klima, Umwelt und Natur

Wir setzen auf eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung unserer Stadt.

Wir befürworten Begrünungsmaßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung, schaffen zusätzliche Grünflächen und entwickeln die Stadt klimaresilient weiter. Der Ausbau von Baumpatenenschaften sowie Maßnahmen zur Entsiegelung tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Wir bieten Anreize für den Rückbau von Schottergärten.

Die öffentlichen Grün- und Blühflächen sollen für den Artenschutz optimiert und dabei ein verträgliches Miteinander von naturnahen Flächen und geordneten und gepflegten Park- und

Grünanlagen realisiert werden. Wir ergreifen Maßnahmen für den Schutz und die Erweiterung von Streuobstwiesen.

Wir treiben den Ausbau erneuerbarer Energien voran, insbesondere durch Photovoltaik auf städtischen Gebäuden. Abwärme von Rechenzentren und Produktionsanlagen soll möglichst umfassend genutzt werden. Städtische Fahrzeuge und Fahrräder sollen zunehmend elektrisch betrieben werden. Die kommunale Wärmeplanung dient als Grundlage für eine transparente Umsetzung von Versorgungs-Infrastrukturmaßnahmen.

Bei Gebietsentwicklungen und Baumaßnahmen verfolgen wir das Schwammstadtprinzip und legen wir auf Umweltverträglichkeit, Klimaanpassungsaspekte (z. B. Entsiegelung/Samm-lung/Versickerung, Frischluftkorridore, Hitzeschutz und -vermeidung), erneuerbare Energien und Grünflächen besonderen Wert und gestalten die Anforderungen entsprechend.

Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, an Informationen zu privaten Photovoltaikanlagen zu gelangen, und die Eigeninitiative fördern.

Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft und zur Förderung nachhaltigen Konsums werden bedarfsgerecht ausgebaut, etwa durch Unterstützung von Repair-Cafés, Mehrwegsystemen und lokalen Initiativen.

An den öffentlichen Abfallbehältern sollen Pfandringe angebracht werden.

Die Abwasserreinigung soll ihr hohes Niveau halten und stets nach dem maßgeblichen Stand der Technik optimiert werden. Dazu gehören auch die Verstromung des Faulgases und zu gegebener Zeit die Einführung der 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage. In diesem Zusammenhang prüfen wir eine Zusammenarbeit mit der Kläranlage Dietzenbach.

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Heusenstamm wird, unter Beibehaltung der bewährten Bürgerbeteiligung, in Richtung Klimaneutralität fortentwickelt.

Wir stellen digital einen Überblick über nachhaltige Projekte, Angebote und Einrichtungen in Heusenstamm bereit.

Wir setzen uns für den Artenschutz in Heusenstamm ein und unterstützen Initiativen und Informationsformate.

8. Sicherheit und Ordnung

Wir stärken Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt.

Wir erhöhen die Präsenz von Ordnungsamt und Stadtpolizei, verbessern die Beleuchtung im öffentlichen Raum unter Berücksichtigung von Insektenfreundlichkeit und Energieeffizienz und erhöhen die Verkehrssicherheit durch gezielte Kontrollen.

Wir prüfen Möglichkeiten zur konsequenteren Ahndung von Müllsündern.

Gleichzeitig setzen wir auf Prävention, Aufklärung und Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern.

Wir prüfen den Einsatz moderner Maßnahmen und Mittel zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit. Dazu zählen auch Pilotprojekte wie die digitale Überwachung von Fußgängerüberwegen inkl. wissenschaftlicher Begleitung zur Verbesserung der Schulwegsicherheit.

Wir werden Vorsorgemaßnahmen im Katastrophenschutz und der zivilen Verteidigung unterstützen und ausbauen. Hierzu werden wir an der im Doppelhaushalt 2026/2027 voll eingeplanten, aber noch unbesetzten neuen Stelle festhalten.

Wir streben die Ansiedlung einer hauptamtlichen Rettungswache in Heusenstamm an.

Wir wollen das neue Feuerwehrhaus zügig am Brückenbauhof errichten, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und die Sicherheit der Stadt langfristig zu gewährleisten.

9. Verkehr und Mobilität

Wir gestalten eine moderne, sichere und ausgewogene Mobilität. Wir bauen das Radwegenetz aus, verbessern Fußwege und erhöhen die Verkehrssicherheit. Der öffentliche Nahverkehr wird gestärkt und besser vernetzt. Gleichzeitig optimieren wir den Verkehrsfluss und reduzieren Belastungen durch Lärm und Stau. Alle Verkehrsträger, auch Fußgänger, bleiben Bestandteil einer funktionierenden Mobilität.

Wir streben die Einrichtung von Kreisverkehren, insbesondere an wichtigen Knotenpunkten, und eine Neuplanung der Verkehrssituation von der Kanthaus-Kreuzung bis zur Otto-Hahn-Schule an.

Für den Stau in Richtung Obertshausen/A3 wollen wir gemeinsam mit Obertshausen nach Lösungen suchen.

Das Straßennetz soll weiterhin gemäß dem jeweiligen Bedarf und im Sinne aller Verkehrsteilnehmer kontinuierlich saniert werden.

Wir wollen das Radwegenetz innerhalb Heusenstamms sowie zu benachbarten Städten ausbauen. Dazu setzen wir uns für die Anbindung unserer Stadt an die geplanten Radschnellwege im Kreis Offenbach ein und unterstützen den Bau des geplanten Radweges zwischen der Wildhof-Kreuzung und Dietzenbach-Steinberg. Wir setzen auf den Ausbau von Fahrradstraßen, besonders auf Schulwegen, sowie auf Schutz- und Radfahrstreifen. Wir setzen uns für die Verstärkung der neuen Markierungsmöglichkeiten aus dem Verkehrsversuch in der Industriestraße ein (schmalere Kernfahrbahn). Wir überprüfen die Abstellanlagen für Fahrräder, E-Bikes und Lastenräder an frequentierten Orten, z. B. am Schwimmbad, und passen sie dem Bedarf an.

Wo Einschränkungen und Behinderungen durch Gehwegparken erkennbar sind, ordnen wir die Parksituation neu, um Gehwege für alle Bürgerinnen und Bürger frei und sicher nutzbar zu machen.

Wir setzen uns mit Nachdruck für eine pünktliche und zuverlässige S-Bahn ein.

Wir fordern weiterhin die konsequente Einhaltung des Nachtflugverbots am Flughafen Frankfurt und wollen in enger Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen alle rechtlichen Möglichkeiten und Beteiligungsformate ausschöpfen, um negative Veränderungen von Flugrouten abzuwenden und positive Veränderungen im Lärmaufkommen anzustoßen.

Wir ermöglichen den weiteren Ausbau von E-Ladestationen im gesamten Stadtgebiet, um wohnortnahe Lademöglichkeiten unabhängig von privaten Stellplätzen zu schaffen.

Wir bekennen uns zum Erhalt des Hoppers und ermöglichen bedarfsgerechte Carsharing-Angebote. Innovativen Mobilitätslösungen und neuen Technologien (z. B. autonomem Fahren) stehen wir offen gegenüber.

10. Stadtentwicklung und Wohnen

Wir entwickeln Heusenstamm maßvoll und nachhaltig weiter.

Wir priorisieren die Entwicklung bestehender Flächen wie Brückenbauhof und Fernmeldezeugamt und setzen auf Innenentwicklung vor Flächenneuausweisung. Die weitere Versiegelung von Böden soll vermieden und vorhandene Flächen sollen effizient genutzt werden, mit Infrastruktur, Grünflächen und sozialer Durchmischung.

Wir wollen Alternativen prüfen, mit denen die mit der Quote für den sozialen Wohnungsbau (bestehende Beschlusslage) gewünschten Ziele effektiver erreichbar sind, z. B. Belegungsrechte, zweck- und berufsgebundene Wohnungen.

Mehrgenerationenwohnen wollen wir gezielt unterstützen, um gemeinschaftliches Wohnen für Jung und Alt zu fördern. Wir unterstützen die Schaffung von zweckgebundenen Wohnangeboten für Auszubildende und Studierende, damit junge Menschen Zugang zu bezahlbarem Wohnraum erhalten.

Wir prüfen für die Frankfurter Straße (zwischen Feuerwehr und Bahnübergang) die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs, um eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, Erreichbarkeit der Geschäfte, Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer und neue Markierungsmöglichkeiten zu erreichen. Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität soll zudem durch eine weitere Begrünung (Neugestaltung der Baumquartiere) und mehr Außenflächen für Geschäfte und Gastronomie erreicht werden.

Beim Fernmeldezeugamt streben wir eine Realisierung auf Basis des Siegerentwurfs des Planungswettbewerbs mit einer ausgewogenen Nutzung für Wohnbebauung im nördlichen und für Gewerbe im südlichen Bereich an. Das nicht für die Feuerwache benötigte Gelände des Brückenbauhofs soll für Gewerbe genutzt werden.

Wir werben im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten bei den Bauträgern der neuen Quartiere für einen Anteil generationenübergreifender Wohnformen.

Wir unterstützen die Pläne der katholischen Kirche zur Wiederbelebung des Geländes von St. Cäcilia in der Altstadt sowie das geplante Mehrgenerationenwohnen in der Berliner Straße. Als

Ersatz für den heutigen Bolzplatz beabsichtigen wir, in Abstimmung mit dem Kreis Offenbach, eine öffentliche Nutzung der Freiflächen des Schulgeländes der Adolf-Reichwein-Schule.

Wir wollen den Erhalt und die Weiterentwicklung abwechslungsreicher Freiflächen zur Erholung und als Begegnungsorte, wie beispielsweise Grünflächen, sichern. Wir wollen die bestehenden Spielplätze erhalten und modernisieren.

Wir schützen die historischen Bauten in Heusenstamm und bemühen uns um neue Nutzungsmöglichkeiten für Schlossmühle, Torbau und Bannturm.

Wir prüfen die Einführung einer Grundsteuer C.

11. Wirtschaft und Standortentwicklung

Wir stärken den Wirtschaftsstandort Heusenstamm.

Wir fördern lokale Unternehmen, verbessern Rahmenbedingungen, ermöglichen Binnenentwicklung und bauen bürokratische Hürden ab. Die Vernetzung von Gewerbe und Stadt steht weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir wollen brachliegende Gewerbeflächen beleben und gemeinsam mit den Eigentümern eine aktive Leerstandsvermittlung betreiben.

Wir wollen die Frankfurter Straße und die Alte Linde als Zentren von Handel und Gastronomie erhalten und durch eine verbesserte Attraktivität weiterentwickeln.

12. Kultur, Sport und Ehrenamt

Wir sichern und stärken das gesellschaftliche Leben.

Die Unterstützung der Heusenstammer Vereine bleibt für uns von großer Bedeutung und muss langfristig sichergestellt werden. Vereine und Ehrenamt leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Integration sowie zum kulturellen und sportlichen Leben unserer Stadt.

Sportstätten und kulturelle Einrichtungen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erhalten und modernisiert.

Wir wollen ehrenamtliches Engagement sichtbarer machen und planen die Einrichtung einer zentralen Ehrenamtsbörse.

Darüber hinaus möchten wir das Engagement Ehrenamtlicher durch regelmäßige Anerkennungsformate und öffentliche Wertschätzung fortführen.

Kulturelle Veranstaltungen und Feste bleiben wichtige Bestandteile unseres gesellschaftlichen Miteinanders und werden weiterhin von uns unterstützt.

C. Organisation der Zusammenarbeit

Die Koalitionspartner bilden einen Koalitionsausschuss, der regelmäßig tagt und zentrale politische Vorhaben abstimmt. Politische Initiativen werden frühzeitig gemeinsam beraten. Ziel ist ein geschlossenes Handeln der Koalition bei gleichzeitiger Offenheit für neue Entwicklungen und Herausforderungen.

D. Personalia

Personalentscheidungen werden im gegenseitigen Einvernehmen getroffen.

Über die gesamte Wahlperiode hinweg vereinbaren die Parteien, dass sie sich inhaltlich-thematisch zum Abstimmungsverhalten in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes eng miteinander beraten und eine gemeinschaftliche Position entwickeln wollen. Im Zweifelsfall muss dies auf eine Enthaltung des Vertreters der Stadt Heusenstamm hinauslaufen.

Eine Kandidatur von Steffen Ball für eine zweite Amtszeit unterstützen die Grünen und verzichten auf einen eigenen Kandidaten.

Beide Koalitionspartner unterstreichen damit ihren gemeinsamen Anspruch auf Kontinuität, Verlässlichkeit und die Fortführung einer erfolgreichen, zukunftsorientierten Zusammenarbeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Schlussformel

CDU und Bündnis 90/Die Grünen verpflichten sich, diesen Koalitionsvertrag gemeinsam umzusetzen und die Zukunft Heusenstamms verantwortungsvoll zu gestalten.

Heusenstamm, 25. Juni 2026